Mit 300 PS ist jeder stark

Mit der „Hoppetosse“ brausen Menschen mit Handicap übers Wasser

Bad Wiessee/Landkreis – Die „Hoppetosse“ kommt zum dritten Mal an den Tegernsee. Am Donnerstag und Freitag, 21. und 22. Juli, düst das 300 PS starke Schlauchboot wieder über das Wasser. Jeweils ab 10 Uhr haben behinderte und schwerkranke Kinder, Jugendliche und Erwachsene Gelegenheit, mitzufahren.

Der Verein „Wings for handicapped“, der Yachtclub Bad Wiessee, der Behindertenbeauftragte des Landkreises Miesbach, Anton Grafwallner, Manfred Mühlthaler und Freunde möchten Kinder zusammen mit ihren Eltern oder Betreuern zu einem sorglosen Ausflug auf dem Tegernsee einladen. Dieser soll, vor dem Gelände des Wiesseer Yacht-Clubs, zum Schauplatz eines gemeinsamen Abenteuers werden. Egal, wie stark oder schwach der Einzelne ist, bei dieser Aktion kommen alle Teilnehmer gleich schnell voran. Die Kinder können erfahren, dass Grenzen überwunden werden können, dadurch ihr Selbstwertgefühl stärken und natürlich viel Spaß dabei haben. Die Hoppetosse wurde nach dem Schiff von Pippi Langstrumpf, der berühmten Kinderbuchfigur Astrid Lindgrens, benannt. Pippi Langstrumpf, das „stärkste Mädchen der Welt“, schreckt vor nichts und niemandem zurück und macht das Unmögliche möglich. Auf der Homepage www.w4h.de können Interessierte noch mehr Wissenswertes über den Verein „Wings for handicapped e.V.“ erfahren. Bereits im Rahmen der Siegerehrung der „Er & Sie“-Regatta des Yachtclubs, stellten die Organisatoren das Projekt „Hoppetosse“ vor und es kamen spontan Spenden von 730 Euro zusammen. Anmeldungen für Fahrten mit der Hoppetosse nimmt Anton Grafwallner (Telefon 08022/ 75900, E-Mail Anton.grafwallner @t-online.de) entgegen.

Unterstützen die rasanten „Hoppetosse“-Fahrten: (v.l.) Werner Seibold, Peter Kathan, Anton Kathan, Anton Grafwallner und Manfred Mühltaler. Foto: GB